



Evangelisch-lutherische

Kreuzkirche

Bremerhaven

Gemeindebrief Nr. 479

Juni - August 2016



Foto: Brigitte Voßhans

**Flüchtlingskinder auf dem Spielplatz
Kinderbetreuung während der Deutschkurse**

Inhalt

Seite

- 3 Liebe Leserin, lieber Leser
- 4 Internationaler Gottesdienst
Schwester Hatune Dogan zu Gast
- 5 Sommerempfang der Kreuzkirche
Fest der Region Mitte-Lehe
- 6 Werbung
- 7 Angebote für Senioren
- 8 Neues aus dem Familienzentrum
- 9 Kinder & Jugend
- 10/11 Gottesdienste Juni - August
- 12 Gruppen & Termine
- 13 Menschen aus der Gemeinde
Taufen & Bestattungen
- 14 Irischer Reisesegen
Werbung
- 15 Konzert
- 16 Liebe ist ...
- 17 Flüchtlingsprojekt
- 18 Sie erreichen uns
- 19 Rückblick in Bildern
- 20 Angedacht



Haben Sie am 31. Oktober 2017 schon etwas vor?

So weit planen Sie nicht voraus? Ich eigentlich auch nicht, aber in den letzten Wochen begegnet mir dieser Termin immer wieder. Er wird sogar ein gesetzlicher Feiertag. An diesem Tag feiern wir das 500jährige Reformationsjubiläum, genauer gesagt: den Tag, an dem Martin Luther seine 95 Thesen, vor allem gegen den Ablasshandel, an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg veröffentlichte. Zunächst konnten sie allerdings die Wenigsten lesen, denn sie waren in Latein geschrieben. Mit dem Erwerb von Ablassbriefen wollten die Menschen sich (und ihre verstorbenen Angehörigen) von Sünden freikaufen. Die Brisanz der Thesen Luthers bestand zum einen in der Kritik am Papst und zum anderen in der Bedrohung der kirchlichen Finanzen.

Die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) schickt mir jedes Jahr Hochglanz-Magazine zu verschiedenen Aspekten, das letzte unter dem Titel „Reformation und die eine Welt“ mit vielen hochinteressanten Beiträgen und einer tollen Grafik (ich leihe es gerne aus). Das Heft hat mich wieder darauf aufmerksam gemacht, dass wir evangelischen Christen ja auch als Protestanten bezeichnet werden. Zum Protestantismus gehört das Protestieren. Luther hat mit seinen Thesen schon gegen den Missbrauch des Glaubens protestiert. Auf

dem Reichstag in Worms soll er gesagt haben: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“ Protestieren heißt auch, für etwas Zeugnis ablegen. Zu Beginn meiner Tätigkeit als Diakon in den 80er Jahren haben wir viel und gerne protestiert. Viele Christen haben sich auf den Weg nach Bonn gemacht, um gegen amerikanische und russische Atomraketen zu demonstrieren. Heute sind die Demonstrationen sehr viel kleiner geworden. Manchmal beherrschen auch andere Kundgebungen die Nachrichten, bei denen in Leipzig und anderswo Menschen Rechtspopulisten hinterher laufen und ihre dumpfen Parolen gegen Regierung, Presse, Islam und Flüchtlinge nachplappern. Dabei meinen sie, das christliche Abendland zu verteidigen, wobei sie eben diese christlichen Werte mit Füßen treten. Dagegen kann ich nur protestieren!

Aber zurück zum Reformationsjubiläum: Ab dem Reformationstag 2016 werden bei uns viele Veranstaltungen angeboten, u.a. ein großes Mittelalter-Spektakel, viele Vorträge und natürlich verschiedenste Gottesdienste. Also, protestieren Sie mal wieder und kreuzen Sie sich den 31. Oktober 2017 schon einmal im Kalender an!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Kay Hempel



Internationaler Gottesdienst

In den vergangenen Monaten haben wir in der Kreuzkirche mehrere Gottesdienste gefeiert, bei denen besonders viele Christen vor allem aus Syrien, dem Iran und anderen Ländern dabei waren. Ein Teil der Liturgie und die kurze Predigt wurden hier auch auf Arabisch und Farsi übersetzt. In diesen Gottesdiensten wurden auch frühere Muslime getauft und so zu Christen.

Für deutsche Gottesdienstbesucher war es z.T. schwierig, so große Redeanteile in fremden Sprachen im Gottesdienst zu hören. Wir werden deshalb in Zukunft so verfahren, dass wir die Gottesdienste mit Taufmöglichkeit einmal im Monat

um 10 Uhr rein auf Deutsch feiern, mit anschließendem Kirchenkaffee, und um 11.15 Uhr einen internationalen Gottesdienst mit Übersetzung in Arabisch und Farsi - mit anschließendem Mittagessen, das von Teilnehmenden aus dem internationalen Bibelkreis vorbereitet wird.

In diesem Sinne werden wir zwei Gottesdienste (mit der gleichen Botschaft) feiern: in diesem Quartal am **19. Juni**, **31. Juli** und **28. August**.

Auf diese Weise denken wir, sowohl unseren deutschen wie den arabischen und iranischen Gottesdienstbesuchern, geflüchteten Christen, gerecht zu werden.

Schwester Hatune Dogan in der Kreuzkirche

Schwester Hatune Dogan, eine international bekannte „Mutter Theresa“ der syrisch-orthodoxen Kirche, die sich weltweit für Flüchtlinge und verfolgte Christen einsetzt, kommt am Mittwoch, **1. Juni, um 19 Uhr** in die Kreuzkirche.

Nach einer kurzen Abendandacht in Aramäisch, der Sprache Jesu, wird sie über die Si-

tuation der Christen im Nahen Osten und das Zusammenleben von Muslimen und Christen berichten und mit uns sprechen.



Sr. Hatune Dogan
(Foto: privat)

Sommerempfang am Sommeranfang

Am **Dienstag, 21. Juni**, lädt die Kreuzkirche um **19 Uhr** zum Sommerempfang.

Engeladen sind alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde sowie Menschen und Gruppen innerhalb und außerhalb der Gemeinde, mit denen wir im vergangenen und in diesem Jahr zusammengearbeitet haben. Dabei soll es neben An-

dacht und Imbiss ein abwechslungsreiches, spannendes Programm geben: mit kurzen Beiträgen von Kooperationspartnern und aus der Vielfalt unserer Gemeindegemeinschaft, mit Musik und Zeit zum Gespräch. Jeder, der dabei sein möchte, kann sich im Gemeindebüro oder im Pfarramt dazu anmelden.

Suchet der Stadt Bestes

Fest der Region Mitte-Lehe

Wir laden ein zu einem gemeinsamen Fest der Michaelis/Paulus-, Dionysius- und Kreuzkirche am **Sonntag, den 21. August** in der **Pauluskirche** (und rund herum).

Wir beginnen um **11 Uhr** mit einem Familiengottesdienst. Anschließend gibt es Mittagessen und ein buntes Programm für alle Generationen.

Herzliche Einladung!



Kosmetik-Studio Hildegard Simon

Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin

Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage

PAYOT
PARIS

vom



anerkannt unter
Nr. 675

Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 502150

La mer **AKILEINE**

Seit über 30 Jahren Betreuung + Pflege in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS
Altenpflegeheim
Fichtestr. 2/2a
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/
NACHBARSCHAFTSTREFF
„Vogelnest“
Waldemar-Becké-Platz
0471 45291



Bremerhaven



Angebote für Senioren

Seniorenachmittag

am 2. Donnerstag im Monat
um 15 Uhr im Alten Saal

9. Juni:

Urlaubserlebnisse
mit Helmut Heiland

11. August:

Volkslieder-Singen
mit Heinz Großmann
und seiner Gitarrengruppe

Frauenkreis am Nachmittag

am 1. Montag im Monat um 16 Uhr
im Sitzungsraum

6. Juni:

Der Heilige Geist
mit Helmut Heiland

1. August:

Sommer - literarisch und christlich

Im Juli ist Sommerpause!

Ausflug in die Wingst

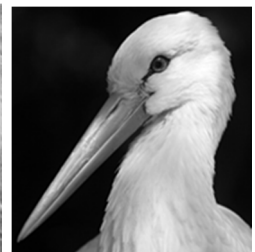
Am **Donnerstag, 15. September**, geht es um 13 Uhr an der Kreuzkirche los. Wir holen die mitfahrenden Senioren aus der Paulus- und der Alten Kirche ab und besuchen den **Wingster Zoo**. Anschließend genießen wir Kaffee und Kuchen im Forsthaus am Dobrock.

Danach lernen wir St. Nikolai in Cadenberge kennen und schließen mit einer Andacht.

Gegen 19.30 Uhr sind wir wieder zuhause.

Für die Kreuzkirche sind 15 Plätze reserviert, lassen Sie sich aber auch auf die Warteliste setzen.

Melden Sie sich ab dem 7. Juni in unserem Gemeindebüro an und bezahlen Sie dabei den Preis von 22 Euro für Fahrt, Zoo und Kaffeetrinken.



Neues aus dem Familienzentrum

Seit dem 1. März leitet Ulrike Weichert das Familienzentrum am Donandt – Platz. Heute stellt sie sich unseren Leserinnen und Lesern vor.



Liebe Kirchengemeinde, liebe Leser, hiermit möchte ich mich Ihnen als Leiterin des Familienzentrums in Bremerhaven- Mitte vorstellen. Ich bin 58 Jahre alt, Mutter zweier erwach-

sener Söhne und mehrfache Oma und lebe seit kurzem in Bremerhaven. Für den Kirchengemeinde bin ich seit letztem Jahr, Februar, tätig - bisher im Hort und in der Kita Surheide. Im Rahmen der Inklusion habe ich dort autistische Kinder in der Schule betreut.

Ich bin seit über 40 Jahren als Erzieherin in unterschiedlicher Funktion tätig gewesen, in heilpädagogischen Bereichen ebenso wie im Behinderten-Bereich. Ich habe Heime oder Kleinstgruppen geleitet.

Ich kann sagen, dass ich mein ganzes Leben lang immer etwas gelernt habe, so gerade im letzten Jahr in der Ausbildung zum systemischen Familienberater. Dieses Wissen möchte ich nun in der Arbeit im Familienzentrum umsetzen.

Es bestehen schon einige Kooperationen mit dem Kinder-

garten, der AWO und dem Flüchtlingsnetzwerk.

Auch bereits bestehende Angebote wie Krabbelgruppe, offene Jugendarbeit, Hausaufgabenhilfe, Spiel- und Bastelangebote und Familienberatung werden fortgeführt.

Hinzu kommt demnächst eine Kinder- Yoga- Gruppe, die ich für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren anbiete, da ich auch ausgebildete Yogalehrerin bin.

Weitere wichtige Ziele sind mir die Nähe zu den Menschen, die in diesem Stadtteil wohnen oder arbeiten; vor allem auch die ausländischen Familien zu integrieren und sie bei ihren alltäglichen Problemen zu unterstützen, sie an unseren Angeboten teilhaben zu lassen und sie auf diesem Weg mit den hier lebenden Kindern und jungen Menschen zusammenzuführen. Bei aktuellen Fragen und Problemen möchte ich allen stets mit offenem Ohr begegnen und versuchen eine angemessene Lösung mit ihnen gemeinsam zu finden.

So freue ich mich auf die Herausforderungen und hoffe auf den Zuspruch der Anwohner des Stadtteils und der Gemeindemitglieder.

Ulrike Weichert



Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt und möchtest in den Sommerferien viel erleben? Dann sind die Tage im Grünen (kurz TiG) in Drangstedt genau das Richtige für dich! Was dich dort erwartet? Singen vor der Bühne, Toben im Wald, Basteln, Spielen in kleineren Gruppen und besondere Höhepunkte wie ein Theaterstück und eine Show. In der Kirche für Kinder kannst du spannende Geschichten aus der Bibel erleben (dieses Jahr mit Mose), und sollte es zu warm werden, kannst du

dich im Schwimmbad oder beim Planschen abkühlen.

Die Eltern sind herzlich zum Familientag am Samstag, den 25. Juni eingeladen.

Kosten: 3 € pro Tag, Geschwisterkinder 2 €. Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. An der Kreuzkirche (Haltestelle Donandplatz) fährt der Pinguin-Bus um 8.45 Uhr ab.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.tageimgruenen.de oder unter Tel. 303734 (Ev. Stadtjugenddienst)

Konfirmandenunterricht

Wir freuen uns über Anmeldungen zur Konfirmation 2018. Die Unterrichtsstunden der Konfirmandengruppen beginnen im Januar 2017, die Konfirmation wird dann im Mai 2018 sein.

Anmeldung (ab sofort) und weitere Informationen: im Gemeindebüro oder bei Diakon Kay Hempel.



Foto: Landeskirchliches Bildarchiv



Sonntags, 10 Uhr
wenn nicht anders angegeben

Gottesdienste in der Kreuzkirche

29. Mai	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Frauentag	Frauen der Gemeinde
5. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Warnecke
12. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektor Kleen
19. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufmöglichkeit mit Kirchenchor	Pastor Weber
10.00 Uhr 11.15 Uhr	Deutsch International	
26. Juni	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektorin Weber
3. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Niehaus
10. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektor Heiland
17. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
24. Juli	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor i. R. Knauer Liturg: Pastor Weber
31. Juli	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Weber
10.00 Uhr 11.15 Uhr	Deutsch International	

<p><u>7. August</u> 10 Uhr 10 Uhr</p>	<p><u>11. Sonntag nach Trinitatis</u> Gottesdienst mit Abendmahl Regionaler Schulanfänger- Gottesdienst in der Pauluskirche</p>	<p>Pastor Warnecke Pastorin Breuer u.a.</p>
<p>14. August</p>	<p>12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst</p>	<p>Pastor Breuer</p>
<p>21. August 11 Uhr</p>	<p>13. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zur Eröffnung des Regionsfestes in der Pauluskirche (siehe S. 5)</p>	<p>Pastorin Breuer Pastor de Buhr Pastor Weber Diakonin Frey</p>
<p>28. August 10.00 Uhr 11.15 Uhr</p>	<p>14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Deutsch International</p>	<p>Pastor Weber</p>
<p>4. September</p>	<p>15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl</p>	<p>Pastor Weber</p>



SOMMERPAUSE

Im Juli finden in den Gemeinderäumen keine Veranstaltungen statt.

Kinder & Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Gitarrenkurse

Dienstag, 17 Uhr & Donnerstag,
16 Uhr, Jugendraum

Club Behinderter & Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Internationale Jugendgruppe

1. u. 3. Dienstag/Monat, 19 Uhr

Kindergarten-Andachten

Freitag, 24.6., 11.30 Uhr
u. 8.7., 11 Uhr, Kirche

Erwachsene

Gemeindebibeltreff

21.6. und 16.8., 19.30 Uhr
Sitzungsraum

Gesprächsgruppe Spur8

1. und 3. Donnerstag/Monat
19 Uhr, Bühne

Internationaler Bibelkreis

2. und 4. Dienstag/ Monat,
17 Uhr, Alter Saal

Meditationsgruppe

Kontakt: Birgit Hoffmann,
Tel. 7 15 91

Mittwoch, 19.30 Uhr

Gruppe „endlich leben“

1. Mittw./Monat, 19.30 Uhr,
Alter Saal

Ehepaarkreis

4. Donnerst./Monat, 20 Uhr,
Bühne

Café zur Marktzeit

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

Café für Trauernde

2. Freitag/Monat, 15.30 - 17.00 Uhr,
Alter Saal

Malgruppe

Kontakt: Lissi Jacobsen, Tel. 4 06 28

1. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal

Senioren

Seniorenachmittag

2. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal:
9.6. und 11.8.

Seniorentanz

3. Mittw./Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Seniorengymnastik

Kontakt: A. Mehrrens, ☎ 4 29 90

2. und 4. Mittw./Monat, 10 Uhr
Neuer Saal

Wandergruppe

16.6., 21.7. u. 18.8. n. Vereinb.

Spielenachmittag

4. Samstag/Monat, 14 Uhr, Alter
Saal: 28.5., 25.6. und 27.8.

Besuchsdienst-Treffen

22.6., 15.30 Uhr, Bühne

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungs-
raum: 6.6. und 1.8.

Frauenclub

Kontakt: Christine Hangen

1. Montag/Monat, 19.30 Uhr,
Sitzungsraum: 6.6. und 1.8.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr

Kirchenchor

Freitag, 18 Uhr, Michaeliszentrum
am 3.6.: 19.15 Uhr

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 31.7.16

Verteilung: 18.8.16

Taufen

Wir freuen uns mit den Getauften.



Foto: Landeskirchliches Bildarchiv

Bestattungen

Wir mussten Abschied nehmen.

Aus Datenschutzgründen finden Sie in der Homepage-Version unseres Gemeindebriefes keine Angaben zu Getauften und Bestatteten.



Irischer Reisesegen

Möge der Weg
dir freundlich entgegenkommen,
der Wind niemals gegen dich stehen,
Sonnenschein dein Gesicht bräunen,
Wärme dich erfüllen.
Der Regen möchte deine Felder tränken;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner großen Hand.

Foto: Landeskirchliches Bildarchiv

----- Anzeigen -----

Stern-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 88
Tel. 0471 / 46430

**Rundum gute Beratung
- ganz in Ihrer Nähe!**



*Fair einkaufen!
Fair schenken!*

Lebensmittel - Kunstgewerbe - Geschenkartikel
und vieles mehr

Weltladen Bremerhaven

Fachgeschäft für Fairen Handel

"Bürger" 146, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-4 44 13 / Fax: 0471-9 41 21 61

Wir sind für Sie da!
Montag - Freitag: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.weltladen.de/bremerhaven



PRAXISGEMEINSCHAFT Nijssen & Carstens Naturheilkunde und Physiotherapie

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

> Physiotherapie

> Osteopathie

> Mesologie

> Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471 413444

www.praxis-nijssen.de

Ohne Instrumente

Popchöre „nach acht“ und „Popchor'n“ in der Kreuzkirche

Internationale und deutsche Hits aus mehreren Jahrzehnten, mit amüsanten Moderationen verpackt und kurzweilig ganz ohne Instrumente serviert – das ist typisch für den Langener Popchor „nach acht“.

Am **Sonntag, 5. Juni, 17 Uhr**, stellt sich der A-cappella-Chor unter der Leitung von Ilija Bilenko erstmals in der Kreuzkirche vor.

Doch die Langener kommen nicht allein: Aus Hambergen (Kreis Osterholz) reist der Chor „Popchor'n“ an. Ein buntes, unterhaltsames Musikprogramm für alle Altersgruppen ist garantiert. Der Eintritt ist frei.

Mit zwölf Konzerten zwischen Cuxhaven und Hannover hat der Langener Chor „nach

acht“ im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Das neue Jahr wird vor allem zum Einüben neuer Stücke genutzt. Einige Songs aus dem neuen Programm werden am 5. Juni präsentiert.

Von den Comedian Harmonists bis zu Coldplay reicht das abwechslungsreiche Repertoire von „Popchor'n“ aus Hambergen. Der Chor unter der Leitung von Henning Oppermann hat – wie auch „nach acht“ – erfolgreich am Niedersächsischen Chorwettbewerb teilgenommen und die Note „gut“ erhalten.

Freut sich schon auf das Konzert in der Kreuzkirche: der Langener Popchor „nach acht“ (Foto Ulich)



„Liebe ist ein Haus mit vielen Zimmern. Bleibt nicht im ersten stehen.“

Als unter anderem ehemaliger Seemann und Weltenbummler habe ich in fast jedem Hafen, fast jeder Stadt ein sogenanntes Haus der Liebe gesehen.

Auch habe ich unendlich viel Not und Elend angetroffen, und nicht nur im Dienste der Seenotrettung ist mir der Tod mannigfach begegnet.

Aber auch unendlich viel Liebe durfte ich erfahren und beobachten. So zum Beispiel die aufopfernde Arbeit der Schwestern um Mutter Theresa in Kalkutta. Oder die wundervolle Idee eines deutschen Freundes, zusammen armen Menschen auf den Inseln des Königreiches Tonga in der Südsee alle möglichen Dinge kostenlos zu reparieren - das kleine Radio, die Brille, das Fahrrad oder die Pedalbetriebene Nähmaschine, Marke Singer, und vieles mehr. Fast zwei Jahre durfte ich immer wieder in die dankbaren und glücklichen Augen unserer 'Kunden' schauen,

wenn ich ihnen die reparierten Dinge zurückgab. Dieser 'Lohn' ist deutlich mehr wert als eine Million Dollar!

Wie Sie ja längst erkannt haben, geht es natürlich nicht um diese oben erwähnten Häuser in den Hafenstädten, sondern um die unendlich vielen Möglichkeiten, besser Notwendigkeiten, noch mehr Liebe unseren Mitmenschen und der Kreatur gegenüber walten zu lassen.

Die Kreuzkirche ist auf dem Weg, welchen uns Jesus klar und eindeutig zeigt! Unendliche Möglichkeiten? Ja! Der Zustrom Hilfesuchender Flüchtlinge wird so bald nicht aufhören. Nicht unsere Kanzlerin schickt uns diese vielen Menschen, sondern Gott! Diese Prüfung müssen wir bestehen! Viele Menschen haben Angst vor dieser Herausforderung.

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes hat Herr Detlev Ellmers schon auf eine unfehlbare Medizin gegen diese Angst hingewiesen. Die Aussage des Engels in unserem Kirchenfenster:

„Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude.“

Joe Mattner

**Joe Mattner engagiert sich im
Flüchtlingsprojekt der Kreuzkirche.**

(Foto: privat)



Netzwerk für Flüchtlinge

In den letzten Monaten hat sich ein eigener Bereich in der Gemeinschaft von Flüchtlingen und Deutschen entwickelt: **Sport und Kultur:** Wir treffen uns zum Volleyball (montags, 19 Uhr, Fritz-Reuter-Schule), Fußball (montags, 20.15 Uhr, Humboldtschule), Basketball (dienstags, 16.30 Uhr, Wilhelm-Raabe-Schule), zum Joggen und Walken (jeden 2. Samstag am Bürgerpark, Ecke Bismarckstraße, 14.30 Uhr, in ungeraden Wochen) und zur Malgruppe (1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr, Alter Saal), Gitarrengruppe (donnerstags, 16 Uhr, Jugendräume), und Fotogruppe (freitags, 16 Uhr, Oberer Saal). Eine arabisch-kurdische Musikgruppe und eine orientalische Tanzgruppe sind im Aufbau.

Mit Flüchtlingen und Deutschen sind **Radtouren** geplant, um Bre-

merhaven mit seinen Einrichtungen und verkehrsgerechtes Fahren besser kennenzulernen. Wir treffen uns freitags um 18 Uhr an der Kreuzkirche: Am 3. Juni geht es in die Mitte, am 22. Juli in den Norden von Bremerhaven. Alle sportlichen und kulturellen Angebote sind auch für deutsche Interessierte offen!

Am Freitag, den 12. August, ist ab 16.30 Uhr ein Ausflug auf der „**Geestemünde**“, am Containerhafen vorbei und zu den Seehundsbänken geplant. Wir haben für Flüchtlinge und Deutsche das ganze Schiff gemietet. Die Fahrt ist kostenlos. Anmeldung im Gemeindebüro oder Pfarramt.

Fahrt mit der „Geestemünde“
im August 2014 (Foto: privat)



Mitarbeitende

Pastor Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11 Tel. 4 37 33
(KV-Vorsitzender) goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Diakon Kay Hempel Tel. 4 56 87
(Jugendbüro) kayhemp@aol.com

Kantorin Silke Matscheizik Tel. 8 00 91 25
jubelosilke@kabelmail.de

Küsterin Roswitha Strechel Tel. 0 15 78 – 9 50 62 91

Leiterin des Kindergartens: Brigitte Steinlein Tel. 4 56 57
brigitte.steinlein@evlka.de

Leiterin des Familienzentrums

Ulrike Weichert, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5 Tel. 48 33 89 44
FamilienzentrumMitte@t-online.de

Koordinatorin des Netzwerks für Flüchtlinge

Kerstin Grade-Polischuk Tel. 01 51 25 40 34 22
amrumerin@gmx.de

Gemeindebüro: Sekretärin Ilona Greulich, Tel. 4 20 64, Fax 3 00 10 56
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven; Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net

Öffnungszeiten: Di u. Do: 10 - 12 Uhr, sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr

Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Wir freuen uns über Spenden für die Kreuzkirchengemeinde.

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche
Konto: IBAN DE 24 2924 0024 0344 4064 01
Commerzbank Bremerhaven

Kirche in der Stadt

Klinikum St. Joseph: Tel. 48 05 - 3 38 Diakonin Hagedorn
Klinikum am Bürgerpark: Tel. 48 05 - 1 44
Klinikum Bremerhaven: Tel. 2 99 31 65 Pastor von der Brelje
Ev. Beratungszentrum: Tel. 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends: Tel. 3 91 46 67
Diakonie-Sozialstation: Tel. 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei): Tel. 08 00 - 1 11 01 11

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann, K. Hempel, M. Schüler



Circus Mobile zu Gast im Kindergarten der Kreuzkirche

(Fotos: Kindergarten)

Aus dem Flüchtlingsprojekt

Kerstin Grade-Polischuk (3. v. rechts), Koordinatorin des Flüchtlingsprojektes, hat Unterstützung bei der Beratung von Flüchtlingen: **Faten Faour** (rechts) ist für einige Monate als „Bufdi“ (Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst) in der Kreuzkirche im Einsatz. Dass sie Arabisch spricht, erleichtert die Verständigung mit Flüchtlingen ohne Englischkenntnisse.

(Foto: Fandi Fandi)



Flüchtlinge erkunden die Stadtbibliothek.

(Foto: Brigitte Voßhans)



Fußwaschung im Gottesdienst

am Gründonnerstag (Foto: Anette Weber)



Ist Ethik wichtiger als Religion?

So lautet der Titel eines Gespräches zwischen dem Journalisten Franz Alt und unserem Landesbischof Ralf Meister. Es fand am 10. Mai im Bildungszentrum Bad Berckesa statt.

Wie würden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auf diese Frage antworten?

Viele in unserem Land sagen wohl: Ethik, richtig zu handeln, das ist wichtiger als das, was Menschen glauben. Religionen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen – das ist oft Grund für Streit und Hass, ja für Gewalt und Krieg zwischen den Menschen. Glaube soll jeder mit sich selbst ausmachen! Aber gemeinsame Werte für ein friedliches Zusammenleben – die brauchen wir!

Ich finde: Religion ist wichtiger. Bei der Ethik ist Thema, wie ich in diesem Leben anderen Menschen gegenüber handle. In der Religion hingegen geht es um mehr: um Gott und wie wir Menschen mit ihm dastehen. Um das, was unser Leben im Innersten zusammenhält. Um letzte Gewissheiten: woran ich mich auch in schweren Zeiten festhalte und was einmal nach dem Tod kommt.

In dieser Überzeugung, dass Religion das Wichtigste im Leben ist, fühle ich mich auch mit Gläubigen anderer Religionen verbunden. Auch wenn sie anders glauben als wir Christen – sie wissen darum, dass es mehr als dieses Leben gibt und Höheres als

das, was wir sehen. Leider sind viele Menschen in unserem Land mittlerweile „religiös unmusikalisch“. Letzte Fragen sind ihnen fremd, für sie zählt nur dieses Leben. Schade!

Religion gibt es aber nicht abstrakt, sondern nur in der konkreten Gestalt einer bestimmten Religion. Der christliche Glaube ist für mich die wahre Religion. Hier höre ich die Botschaften, die mein Leben tragen. Der himmlische Vater, der mich und uns beschützt. Jesus, der Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich dahingegeben hat, der mich unzerstörbar macht. Es gibt für mich nichts Wichtigeres und Schöneres!

Aus dem Glauben folgt ein bestimmtes Verhalten. Leider ist es nicht so, dass wir Christen mit dem wahren Glauben immer auch die besseren Menschen sind und stets das Richtige tun. Leider haben auch Christen ihre Schattenseiten und Gott sei Dank haben Menschen mit anderen Überzeugungen oft auch eine gute Ethik. Hier können und sollen wir Christen mit allen Menschen guten Willens konstruktiv zusammenarbeiten. Die ideale Ethik für alle Welt- und Lebensprobleme gibt es allerdings nicht. Aber mit Gottes Hilfe werden wir schon gemeinsam zumindest die halbwegs richtigen Wege zum Wohl von uns Menschen finden.

Ihr Pastor Götz Weber